

BUCH-TRENDSPELLER

Die meistgefragten Bücher der Woche 19

BELLETRISTIK

1. Jonasson Jonas, Kuhn Wibke, Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand, Carl's Books
2. Bannalec Jean-Luc, Bretonische Brandung, Kiepenheuer & Witsch
3. Walker Martin, Femme fatale, Diogenes
4. Sten Viveca, Lendt Dagmar, Mörderische Schärenächte, Kiepenheuer & Witsch
5. Schmid Christian, Blas mer i d Schue, Cosmos-Verlag
6. Gerritsen Tess, Jäger Andreas, Abendruh, Limes
7. Roberts Nora, van Pée Margarethe, Die letzte Zeugin, Blanvalet
8. Imboden Bianca, Wandern ist doof, Wörterseh Verlag
9. Bannalec Jean-Luc, Bretonische Verhältnisse, Kiepenheuer & Witsch

TASCHENBUCH

1. Moyes Jojo, Fell Karolina, Ein ganzes halbes Jahr, Rowohlt Tb
2. Nesser Håkan, Hildebrand Christel, Die Einsamen, btb Verlag
3. James E. L., Brandl Andrea, Hauser Sonja, Shades of Grey – Geheimes Verlangen, Goldmann
4. James E. L., Brandl Andrea, Hauser Sonja, Shades of Grey – Gefährliche Liebe, Goldmann
5. Robb J. D. Roberts Nora, Hege Uta, Sanft kommt der Tod, Blanvalet
6. James E. L., Brandl Andrea, Hauser Sonja, Shades of Grey – Befreite Lust, Goldmann
7. Fielding Joy, Lutze Kristian, Herzstoss, Goldmann
8. Ivanov Petra, Tatverdacht, Unionsverlag
9. Di Fulvio Luca, Schmidt Katharina, Neeb Barbara, Das Mädchen, das den Himmel berührte, Bastei Lübbe

SACHBUCH

1. Meichtry Wilfried, Mani Matter, Nagel & Kimche
2. de Botton Alain, Braun Anne L., Religion für Atheisten, S. Fischer
3. Purviance Jamie, Weber's Grillbibel, Gräfe und Unzer
4. Precht Richard David, Anna, die Schule und der liebe Gott, Goldmann
5. Gehring Jacky, Body Reset – Das Kochbuch, Weltbild Buchverlag
6. Gehring Jacky, Body Reset – Das Kochbuch, Weltbild Buchverlag
7. Dobelli Rolf, Lang Birgit, Die Kunst des klaren Denkens, Hanser Wirtschaft Wissen
8. Ware Bronnie, Kuhn Wibke, 5 Dinge, die Sterbende am meisten bereuen, Arkana



Georgisches Quintett: Mit ihren traditionellen georgischen Instrumenten verückte die Gruppe «Kolchika» das Publikum im Hotel Rigi Klösterli.

Georgische Klänge auf der Rigi

Am Samstag hatte die Königin der Berge besonderen Besuch. Die georgische Musikgruppe «Kolchika» beendete ihre Frühlingstournee im Hotel Rigi Klösterli mit einem imposanten Konzert.

Rigi. – Letzten Samstag wurden die alltäglichen Klänge der plätschernden Bäche und rauschenden Wasserfälle des Rig-Nordhangs bereichert durch georgische Polyphonie der fünfköpfigen Musikgruppe «Kolchika». Das Quintett, bestehend aus den in ihrer Heimat sehr berühmten Künstlern Ana Bajiashvili, Lia Khuntsaria, Ucha

Pataridze, Zaza Gorelishvili und Tamaz Chikadze, spielte verschiedene Melodien und Rhythmen aus über 2000 Jahren georgischer Musikgeschichte und begeisterte damit einen vollen Saal im Hotel «Rigi Klösterli – Zum Goldenen Hirschen».

Stehende Ovationen

Die über 80 Gäste im Seminarsaal des Hotel Rigi Klösterli erlebten einen magischen musikalischen Abend mit dem georgischen Quintett Kolchika. Seine rassigen Rhythmen animierten das Publikum zum mitklatschen. Die eher melancholischen Melodien erwiderten die Zuhörer mit andächtigem Summen. Dazwischen sorgte Tamaz

Chikadze mit witzigen Anekdoten zur georgischen Musik für heitere Stimmung. Am Ende quittierte das Publikum die gebotene Darstellung mit stehenden Ovationen. Der tosende Applaus provozierte eine Zugabe nach der anderen, bis sich schliesslich ein zufriedenes Quintett von einem noch zufriedenerem Publikum verabschiedete.

Musik aus mehreren Jahrhunderten

Das georgische Quintett Kolchika besteht in dieser Formation seit dem Frühjahr 2012 und hat seither drei Tourneen in Europa und eine eigene CD-Aufnahme hinter sich. Ihren Namen hat die Gruppe von «Kolchis»

adaptiert. Das ist der antike Name des heutigen Georgien. Damit soll an die uralte Tradition ihrer Musik erinnert werden. «Kolchika» ist besetzt mit hochkarätigen Solisten aus dem transkaukasischen Staat am Schwarzen Meer. Mit ihrer Musik gehören sie zu den Bewahrern der georgischen Polyphonie, die wegen ihrer jahrhundertealten Tradition und bewegten Geschichte zum Unesco-Weltkulturerbe gehört. Mit der Duduki (oboenartiges Instrument), der Salamuri (Hirtenflöte), der Chuniri (Kniegeige) und Panduri (Zupfinstrument) adaptiert «Kolchika» georgische Volksmusik auf ihre eigene, einzigartige Art und Weise. (eks)



Andrang beim Ibächler Streichelzoo

Die 80 Mitglieder des Vereins Kleintiere Rigi-Mythen (Zusammenschluss der ehemaligen Ornithologischen Vereine Schwyz und Goldau) führen jedes Jahr eine Jungtierschau – alternierend in Ibach und Goldau – durch. Unter dem Dach des Betriebsgebäudes des Fussballplatzes Gerbihof in Ibach bestaunten am Pfingstsonntag viele Familien und sonstige Interessierte die jungen Kleintiere. In 30 Gehegen wurden aller Gattung Geflügel und Kaninchen präsentiert. Viele Besucher und Besucherinnen fanden grossen Gefallen an den erst zwei Tage alten Hühnern und Wachteln, die in der schützenden Hand des Züchters auch angefasst werden konnten. Bild: Für die Kinder war der Streichelzoo mit einem Mutterschaf mit zwei Lämmern sowie einem Kalb und mehreren Hühnern der absolute Hit. Zu den zugelassenen Besuchszeiten der Tiere im Gehege herrschte Andrang.

Bild Christoph Jud

Pop in der Klasse

Im Rahmen des Projektes «Coole Schule» besuchte die amerikanische Popsängerin Sarah Burgess die Mittelpunktschule Rothenthurm. Ihr neuester Song und alle weiteren kamen bei dem jungen Publikum bestens an.

Rothenthurm. – In diesen Tagen ist das Projekt «Coole Schule» wieder auf Tournee. Innert drei Wochen besucht die amerikanische Popsängerin Sarah Burgess insgesamt 60 Schulen, ein Monsterprogramm. Das geht nur, weil ausser ihr nur ein Begleiter dabei ist und sie mit einem minimalen Equipment auskommen. Ein Mischpult, zwei Boxen und ein drahtloses Mikrofon genügen vollauf. Es braucht nicht immer einen oder mehrere Sattelschlepper mit Einrichtungen.

Die Sängerin kann viele Erfolge aufweisen, logischerweise vor allem in ihrem Heimatland. Sie ist aber bereits zum vierten Mal auf der Tournee durch die Schulen und war auch im Jahr 2010 an der Schweizer Ausscheidung für das Eurovisionsfinale beteiligt. Dieses Mal kam die Mittelpunktschule Rothenthurm in den Genuss des Starauftritts und damit verbunden zu einer spannenden Englischlektion. Von Anfang an wusste die Sängerin die Kids (und auch Lehrer) für sich einzunehmen. Schon ihr Outfit war sehr ausgefallen und passte zum Anlass. Auf den Rothenthurmer Strassen wäre sie sofort aufgefallen. Die Schüler erhielten die Aufgabe, zu ihrem neuesten Songs «Thank You (Very Much For Absolutely Nothing)» einen Lückentext auszufüllen, und als Anreiz winkte ein attraktiver Preis (Europapark Rust oder sogar Sprachferien). Neben weiteren Songs war der Hauptteil des Auftritts aber die Konversation. Nachdem der Bann einmal gebrochen war, irgendjemand musste ja den Anfang machen, gab es zu vielen Fragen sehr persönliche Antworten. So wogte das Gespräch hin und her, und es wurde viel gelacht. Zum Abschluss gab Sarah Burgess sogar einen Rap zum Besten, frenetisch unterstützt von der Schülerschar. Alles in allem eine unterhaltsame Englischlektion. (fl)



Popsängerin hautnah erlebt: Die Rothenthurmer Schülerschar füllte den Wettbewerb mit Eifer aus.

Bild Fritz Lengacher